



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 140 (1929)**

241 (28.5.1929) Mittagsblatt

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich R. M. 3.— ohne Bestellgeld. Bei evtl. Aenderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Postfachkonto 17300 Karlsruhe. Haupt-Geschäftsstelle E. B. 2. Haupt-Nebenstelle R. 1. 011 (Wahrmannhaus). Geschäfts-Nebenstellen: Waldstraße 6, Schönebergstr. 19/20 u. Heerfeldstraße 15. Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 12 mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einsp. Kolonnenzeile für 14 Tage. Anzeigen 0,40 R. M. Restanten 3.—4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Ersparnissen für ausgefallene od. beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstand ist Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Young sucht nach Kompromissen

Man ist wieder optimistisch in Paris

V. Paris, 28. Mai. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die Sachverständigen suchen nach einer Formel, die sowohl die Gläubiger als auch Dr. Schacht befriedigen würde. Owen Young bemüht sich um eine Verständigung zwischen den beiden Gruppen. Die politischen Fragen sollen den Regierungen zur Klärung überantwortet werden. In diese Sache lassen sich die heutigen Stimmungsberichte der Pariser Morgenpresse zusammenfassen. Von einer Abbruchgefahr für die Konferenz ist in den Zeitungen keine Rede. Der Ausdruck „Kompromiß“ zieht sich als Leitmotiv durch alle Berichte. Endlich wird auch angegeben, daß Dr. Schacht nicht schweigend im Hotel der deutschen Delegation die Entscheidung der Gläubiger abwartet, sondern eifrig an der Arbeit ist, um sowohl mit dem Vorsitzenden, als auch mit verschiedenen Mitgliedern der Gläubigergruppe eine Lösung zu finden.

#### Diese Lösung würde in der Richtung einer verkürzten Ueberleistungsfrist

des Dawesplanes in den neuen Reparationsplan gesucht und außerdem in einer zweckmäßigeren Verteilung der eventuell noch zu leistenden Daweslasten. Mit den Belgieren wird außerhalb der Sachverständigenkonferenz verhandelt, wie dies ursprünglich von deutscher Seite beabsichtigt war.

Die eifrige Tätigkeit der Sachverständigen läßt darauf schließen, daß man bemüht ist, noch vor dem Zusammenreißen der Ratstagung in Madrid zu einem Abschluß der Konferenz zu gelangen. Wie es scheint, würde Außenminister Briand nicht nach Madrid reisen, falls die Sachverständigen nicht in der Lage sein sollten, den von ihnen verlangten einheitlichen Bericht den beteiligten Regierungen zur Verfügung zu stellen. Man nimmt hier auch an, daß sich Dr. Stresemann sehr wohl verhalten würde wie sein französischer Kollege.

#### Das Echo der Erklärungen Stresemanns

Die gestrigen Erklärungen des Außenministers Dr. Stresemann vor den Vertretern der Presse haben in Paris beträchtliches Aufsehen erregt. Die Blätter bringen die Erklärung in sensationeller Aufmachung, ohne sie jedoch vorerst zu kommentieren. Der Berliner Korrespondent des „Kain“ hat sich mit dem Industriellen Reicheberg in Verbindung gesetzt. Dieser teilte mit, er habe als Vertrauensmann deutscher Parlamentarier, die allen großen Parteien angehören, mit französischen und englischen Staatsmännern über eine militärische und politische Allianz zwischen Frankreich und Deutschland verhandelt. Er habe dazu niemals einen Auftrag vom deutschen Außenminister erhalten. Im Gegenteil habe dieser es abgelehnt, derartige Verhandlungen mit der französischen Regierung einzuleiten.

#### Die deutschnationalen Störungsversuche

Berlin, 28. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Von der Entwicklung der Reparationsverhandlungen wird es abhängen, ob der Reichsaussenminister Dr. Stresemann an der Ratstagung in Madrid teilnehmen kann. Bisher ist jedenfalls nach der Richtung hin noch nichts Endgültiges festgelegt worden. Dr. Stresemann hat angeregt, noch in dieser Woche den Auswärtigen Ausschuss einzuberufen, damit er alle etwa noch bestehenden Zweifel über seine Hal-

tung zu den mit dem Reparationsproblem zusammenhängenden Fragen beseitigen könne.

Trotz seiner gestrigen Erklärungen vor der Presse sehen die beiden Blätter, von denen der erste Angriff auf das Auswärtige Amt ging, nämlich die „Reuzzeitung“ und die „Deutsche Zeitung“, ihre Querstreiberien fort. Von dieser Seite wird jetzt der Reparationsagent

#### Parfer Gilbert in die Debatte gezogen.

Man bezeichnet ihn als die Persönlichkeit, von der offenbar die Gläubiger darüber orientiert worden seien, daß bei der Berliner Regierung angeblich ein höherer Leistungswille als der vom Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht befundene bestanden habe. Die Reichsregierung wird aufgefordert, den Wegen nachzugehen, die zu Parfer Gilberts Vorgehen in Paris geführt hätten.

Da Dr. Stresemann versichert hat, daß er in seiner letzten Unterredung mit Parfer Gilbert über die Pariser Konferenz am 18. November v. J. eine bestimmte Ziffer überhaupt nicht genannt habe, so müßte doch erst einmal nachgewiesen werden, woher Parfer Gilbert Kenntnis von dem hier behaupteten „höheren Leistungswillen“ der Regierung gehabt habe. Es erscheint höchst bedenklich und kann der deutschen Sache schwerlich nützen, wenn auf bloße Vermutungen und Gerüchte hin der Reparationsagent vor aller Öffentlichkeit der Sabotage an der Pariser Konferenz beschuldigt wird.

#### Ein Erklärung des Reichsverbandes der deutschen Industrie

Der Reichsverband der deutschen Industrie ersucht die Presse um Veröffentlichung folgender Erklärung: Auf Grund tendenziöser, wahrheitswidriger Presseäußerungen steht sich der Reichsverband der deutschen Industrie zu folgenden Feststellungen veranlaßt:

1. Wie der Reichsverband der deutschen Industrie bereits zu Beginn der Pariser Sachverständigen-Verhandlungen in der Presse ausdrücklich feststellte, hat, sind die beiden ihm naheliegenden Sachverständigen nicht als Bevollmächtigte seiner Organisation anzusehen, sondern sie sind von der Reichsregierung ausdrücklich als unabhängige Sachverständige mit eigener Verantwortung und voller Freiheit in der Entscheidung beauftragt worden.

2. Seit Beginn der Pariser Verhandlungen haben die Organe des Reichsverbandes der deutschen Industrie keine Einzelversuche gemacht, auf den Gang der Pariser Verhandlungen oder auf die Haltung der einzelnen Sachverständigen irgendeinen Einfluß auszuüben. Es haben auch keinerlei Ansprachen unter Hinzuziehung von beidseitigen Vertretern stattgefunden, so daß die Annahme einer Teilnahme des Reichsministers der Finanzen an solchen Besprechungen im Hause oder außerhalb des Hauses des Reichsverbandes der deutschen Industrie nicht zutrifft.

3. Der Reichsverband der deutschen Industrie kann und wird zu den Pariser Sachverständigen-Beratungen erst dann Stellung nehmen, wenn das Ergebnis endgültig feststeht und die für die Beurteilung erforderlichen Unterlagen bekanntgeworden sind. Diesen Standpunkt hat der Reichsverband erst heute erneut in einem Rundschreiben seinen Mitgliedern gegenüber vertreten.

4. Der Reichsverband der deutschen Industrie spricht im übrigen sein lebhaftes Bedauern und Befremden darüber aus, daß in der deutschen Öffentlichkeit gegen die deutschen Sachverständigen unfaßliche und herabsetzende Angriffe erhoben wurden.

#### Die Weltausstellung in Barcelona

Feierliche Eröffnung der deutschen Abteilung  
Barcelona, 28. Mai. (United Press.) Die deutsche Abteilung der Weltausstellung wurde gestern durch einen feierlichen Festakt im deutschen Regierungspavillon in Gegenwart des Königs, der Königin, der Infantinnen Beatrice und Christine, Primo de Rivera, des spanischen Wirtschaftsministers de los Andes, des deutschen Völkchens, des Reichskommissars Baron von Kettler und sämtlicher Mitglieder des deutschen Ausstellungskomitees sowie der deutschen Kolonie eröffnet. In seiner Ansprache dankte der Reichskommissar dem König für das Interesse, das er an der Ausstellung genommen habe, und für die lebenswürdige Bereitstellung des Areals für die deutsche Abteilung. Deutschland wolle auf der Ausstellung seinen Arbeits- und Wirtschaftsgeschick darlegen und zeigen, was es Spanien im Austausch für die Produkte dieses Landes bieten könne. König Alfonso erwiderte, das Zustandekommen der Weltausstellung gewähre sowohl ihm persönlich als auch seiner Regierung höchste Befriedigung; er freue sich besonders, Deutschland vertreten zu sehen. Gerade die Eröffnung der deutschen Abteilung bereite ihm eine spezielle Freude, nicht nur wegen der guten Beziehungen zwischen beiden Ländern, sondern weil er Gelegenheit gehabt habe, selbst die Tüchtigkeit der Deutschen zu bewundern, die innerhalb weniger Stunden mit Hilfe der spanischen Arbeiter einen der schönsten Pavillons der Ausstellung errichteten.

#### Die Wahlen in Belgien

Nach den bisher vorliegenden Wahlergebnissen wird sich die Kammer voraussichtlich wie folgt zusammensetzen: Katholiken 74 (bisher 78), Liberale 30 (28), Sozialisten 72 (74), Nationalistische 9 (8), Kommunisten 0 (2), Parteilose 1 (0). In den Kreisen Eupen-Malmedy haben die Autonomen mehr Stimmen erhalten, als alle übrigen Parteien zusammen. Ueber den Ausfall der Senatswahlen können gegenwärtig noch keine Angaben gemacht werden.

Wie die Belgische Telegraphenagentur mitteilt, ist entgegen der Annahme einiger belgischen Blätter der autonome Kandidat in den Kreisen Eupen und Malmedy nicht gewählt worden. Ward Herremans, der in die Angelegenheit der Urrechter Dokumentenfälschungen verwickelt war, ist in Mecheln auf der Liste der Frontisten gewählt worden.

Den in Lüttich den Kommunisten von den Sozialisten abgenommenen Sitz wird die Schwester eines sozialistischen Abgeordneten einnehmen, die als erste Frau in die Abgeordnetenkammer eintreten wird.

#### Die Dresdener Lehrertagung

(Von unserem Dresdener Vertreter)

In der Woche nach Pfingsten fand, wie berichtet, in Dresden die Jahrestagung des Deutschen Lehrervereins statt, die von dem ersten Vorsitzenden, Schulrat Wolff, Berlin, geleitet wurde. In der Vertreterversammlung beschäftigte man sich besonders mit dem Neubellischen Reichsschulgesetzentwurf und der Lehrerbildungsfrage, die nach der Ansicht einiger Vertreter nur in Hamburg, Sachsen und Thüringen befriedigend gelöst worden wäre. Zu den schulpolitischen Fragen wurde eine Reihe von Entschlüssen angenommen, worin die durch das Grundschulgesetz vom 28. April 1920 beschlossene Aufhebung der Privatschulen gefordert und zum Ausdruck gebracht wird, daß der Deutsche Lehrerverein sich erneut zu der Auffassung bekenne, daß nur der Staat Träger der Schulpflicht sein dürfe. Er lehne daher Kontrakte und Kirchenverträge, worin staatliche Bindungen für die Schule enthalten oder auch nur angedeutet seien, auf das entschiedenste ab. Weiterhin wird eine einheitliche Regelung der Lehrerbildung nach den für die höhere Bildung allgemein geltenden Grundsätzen durch das Reich und die Durchführung der allgemeinen Schulpflicht in allen Ländern verlangt und von der neuen Regierung erwartet, daß eine organische Ausgestaltung des öffentlichen Schulwesens erfolge. Endlich tritt man auch dafür ein, daß allen Ländern die Möglichkeit gegeben werde, schon vor Erlass des in Artikel 148, Absatz 2, geforderten Reichsgesetzes auch den Lehrern, die keiner Religionsgesellschaft angehören, ihre in der Verfassung gewährleisteten Rechte zu sichern, daß ferner auch Anwärtern, die keiner Religionsgesellschaft angehören, der Zugang zum Lehrerberuf gesichert werde.

In der ersten allgemeinen Versammlung kam es zu wenig schönen Zwischenfällen, als der Dresdener Oberbürgermeister Dr. Kläber in seiner Begrüßungsrede zum Ausdruck brachte, daß nicht der Staat allein, sondern auch die Gemeinde die Schule erhalte und deren Fortschritt fördere. Als er jedoch unter Bezugnahme auf das Verhandlungssystem „Völkerwerbung“ auf die schweren Kämpfe der Zeit hinwies und die Lehrerschaft aufforderte, ein festes, kampftüchtiges Geschlecht zu erziehen, wurde ihm zwar mit starkem Beifall gedankt, doch auch von einer großen Anzahl von Teilnehmern scharf angeziffelt.

Den Hauptvortrag über „Wirtschaft und Volksschule“ hielt Magistratschulrat Tittel, dessen Ausführungen in folgenden vier Forderungen gipfelten, die auch von der Versammlung zum Beschluß erhoben wurden:

1. Der Staat als gesetzlicher Ausdruck der Volksgemeinschaft muß Führung und letzte Entscheidungsgewalt in der Erziehung des Nachwuchses nach den Trägern der Wirtschaft gegenüber behaupten und darum Versuche von Wirtschaftsführern die Erziehung in ihrem Sinne zu beeinflussen, mit Entschiedenheit zurückweisen.

2. In Übereinstimmung mit der Reichsverfassung ist die deutsche Jugend zu sittlicher Bildung, staatsbürgerlicher Gesinnung, persönlicher und beruflicher Tüchtigkeit, nicht aber einseitig für die Wirtschaft oder sogar für eine bestimmte Wirtschaftsauffassung zu erziehen.

3. Pflicht der Wirtschaft ist es, die notwendigen Mittel zur Pflege der geistigen Kultur, insbesondere auch für einen zweckmäßigen Ausbau der Volksschule und eine der Reichsverfassung entsprechende Lehrerbildung zu schaffen.

4. Für die innere Ausgestaltung des Unterrichtsbetriebes muß die Erziehungswissenschaft maßgebende Grundröße aufstellen. Es wird dabei nicht übersehen werden, daß im Gesamtbildungsverlauf der Nachwuchs auch für die im Dienste der Wirtschaft zu erfüllenden Aufgaben erziehen werden muß.

In der Aussprache darüber legten sozialistische und kommunistische Lehrer die Ansicht ihrer Parteien dar. Ueber „Die Schule im Dienste der Volks- und Völkervereinigung“ sprach der Leiter der Deutschen Lehrzeitung, Leo Kaeppel, Berlin. Nach seinem Vortrag wurde im Sinne der Ausführungen folgende Entschlüsse angenommen:

„Der Deutsche Lehrerverein erkennt im Volksstaat die Form des staatlichen Zusammenlebens, die allen Bürgern die Teilnahme an der Gestaltung ihres politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wollens verbürgt.“

Er verlangt darum, daß das öffentliche staatliche Schulwesen aus dem Gedanken des Volksstaates erwachsen muß. Er lehnt die Trennung der Schulkinder nach Besitz, Weltanschauung und Bekenntnis ab und tritt für ein einheitlich und organisch aufgebautes Schulwesen ein, das jedem die Bildung gibt, die seiner Veranlagung gemäß ist. In die so-

bestelle zeitig  
1 JUNI  
deine Zeitung

# Opposition in Magdeburg

## Der Kampf um die Koalition

Die eigentlichen Tagungsarbeiten des sozialdemokratischen Parteitagess in Magdeburg begannen am Montag vormittag unter Vorsitz des Abg. Wittmann. Nachdem die Vertreter ausländischer Parteien kurze Ansprachen gehalten hatten und eine Reihe von Beschlüssen angenommen und Begründungsschreiben bekannt gegeben waren, erstattete Vorsitzmitglied Vogel den

**Bericht des Parteivorstandes**

aus dem u. a. folgendes von Interesse ist:

Der Eintritt in die Regierung erfolgte in der denkbar ungünstigsten Zeit. Das erste Jahr der Regierungstätigkeit war gewiß nicht geeignet, Begeisterung für die Beteiligung der Partei an der Regierung anzufachen. Es gibt aber nur zwei Möglichkeiten, nämlich eine rein bürgerliche Regierung oder eine Regierung, in der die Sozialdemokraten möglichst stark vertreten sind. Der Klassenkampfcharakter der Partei kann durch das Zusammengehen mit den bürgerlichen Parteien nicht beeinträchtigt werden. Es kommt allein darauf an, diesen Kampf konsequent auf die Ziele zu stellen. Für die Reichstagsfraktion liegt in der Panzerkreuzerfrage bereits eine klare Entscheidung vor. Sie wird auch die zweite Kammer ohne Zweifel ablehnen. Wie aber sollen sich unsere Minister verhalten, nachdem sich auch im neuen Reichstag eine Mehrheit für den Bau des Panzerkreuzers gefunden hat. Würde man sie zwingen, mit der Fraktion zu stimmen, so würde das ein Ausschneiden unserer Minister aus der Regierung bedeuten. Eine neue Dauerkrise mit allen ihren Auswirkungen wäre die Folge. Der Parteivorstand beantragt deshalb, alle Anträge, die sich mit der Panzerkreuzerfrage beschäftigen, abzulehnen. Der Redner streifte dann noch die Frage des Einheitsstaates und erklärte, es sei eine große Gegenwartsfrage der kommenden Jahre, den Weg des Einheitsstaates geschlossen zu betreten. Auch ein Agrarprogramm soll durch eine dem Parteivorstand angegliederte Zentralkommission geschaffen werden.

Ueber die Klassenverhältnisse berichtete Abg. Ludwig. Er führte u. a. aus: Die Berichte der einzelnen Bezirke hätten überall eine Zunahme an Mitgliedern ergeben. In Betrieben im Reichstag, in Landesparlamenten, Provinzialparlamenten, Kreislagern, Stadt- und Gemeindeparkamenten zählte die Partei insgesamt 44 000, ferner etwa 880 Vorkamerleiter und 897 Gemeindevorstände sowie 520 Stadträte. Die sozialdemokratische Presse Deutschlands umfaßt 196 Zeitungen. Der Mitgliederstand betrug am 1. April 1929 206 239, darunter 107 000 Frauen. Gegenüber dem letzten Parteitag habe sich der Mitgliederbestand um 128 000 vermehrt. Die Parteinnahmen aller Bezirke betrugen 10,5 Millionen Mark, wovon fast 7 Millionen auf Mitgliederbeiträge entfielen.

Nach Erledigung der Berichterstattung des Parteivorstandes begann die

behandelt werden soll, ist von dem Abg. Künster und Lüdke ein neuer Antrag eingegangen, der fordert, daß auch die sozialdemokratischen Minister die zweite Kammer für den Panzerkreuzer ablehnen und sich der Fraktionsdisziplin fügen sollen. Für diesen Antrag wird gleichzeitig namentliche Abstimmung gefordert.

Ferner ist von dem Abgeordneten Kuhnauer und Frau Sander ein Antrag eingegangen, in dem eine Anzahl Forderungen enthalten sind, u. a. gesetzliche Festlegung des Achtundzestages, Aufrechterhaltung der Arbeitslosenversicherung durch Beitragsverhöhung, Ausbau der Invalidenversicherung, Verwendung etwaiger Ersparnisse bei der Reparationsregelung zur Sanierung des Haushaltes, Sicherung der sozialen Einrichtungen und Senkung der Mafentener. Zum Schluß wird erklärt, daß die Partei für eine Koalition, die eine Verwirklichung dieser Forderungen nicht zuläßt, kein Interesse haben könne.

## Die Opposition spricht

Die Aussprache eröffnete Redner Altmann, ein Vertreter der Jugend, der eine außerordentlich temperamentvolle Angriffsrede hielt, die erheblichen Beifall fand. Auch Wendt-Berlin kritisierte die Koalitionspolitik. — Sehr temperamentvoll referierte sodann der Verleger des „Klassenkampf“, Seidowich. Er betonte ebenso wie der Redner, daß der Opposition jede Spaltungsbasis fernliege. Er wandte sich gegen die Koalition, an der heute wohl niemand mehr die Freude habe, die viele an ihr im Jahre 1928 gehabt hätten. Hieraus sprach er in ähnlichem oppositionellem Sinne Edstein-Breslau und Jenzler-Breslau. Edstein begründete einen zusammen mit dem Abg. Bleikner eingebrachten Antrag, indem die

## Der neue Höhenflugrekord

Der deutsche Luftrot hat nach Prüfung der Instrumente festgestellt, daß der Pilot Reuboser bei seinem Rekordflug eine Höhe von 12739 Metern erreicht hat.

## Gelungene Probefahrt des R. 27

Das Luftschiff R. 27 ist gestern abend länger als zwei Stunden gefahren und daraufhin von der Luftpolizei als klar und richtig abgenommen worden. Der Chefpilot und Direktor der Luftschiffwerke G.m.b.H. erhielt gleichzeitig die Berechtigung zur großen Fahrt für Luftschiffe.

## Luftschiffversuch eines ostpreussischen Kraftwerkes

Auf Veranlassung des Ostpreussischen Städtetages und in Gegenwart von Vertretern der Behörden und interessierten Stellen wurde gestern ein Versuch unternommen, durch Anwendung künstlichen Nebels lebenswichtige Anlagen gegen etwaige Vorkriegsmaßnahmen zu schützen. Zum ersten Male in Deutschland wurde die industrielle Großanlage einer der lebenswichtigsten Betriebe Ostpreussens, das Wasser-Kraftwerk Friedland, das den Hauptversorger der Provinz Ostpreußen mit elektrischem Strom darstellt, völlig eingeweiht. Bei ständiger unangenehmer Witterung begann von der Befehlsstelle durch Signale geleitet, die Vernebelung, die in kurzer Zeit das Kraftwerk und seine Umgebung völlig den Augen der Zuschauer entzog. Während des Versuches beobachteten drei Flugzeuge die Wirkung. Nach einer halben Stunde, nachdem etwa 1000 Liter Nebelstoff abgegeben waren, wurde der Versuch beendet. Der Nebel verzog sich dann ziemlich schnell.

## Lindbergh hat sich verheiratet

Englewood (New Jersey), 28. Mai. (United Press.) Die Hochzeit des Dyanfliegers Charles Lindbergh mit der jüngsten Tochter des amerikanischen Vorkriegsfliegers in Mexiko, Anne Morrow, hat hier in aller Stille stattgefunden. An den Hochzeitsfeierlichkeiten nahmen neben der Mutter Lindberghs, dem Vorkriegsflieger Morrow, der am Sonntag von Mexiko hier eingetroffen war, und den Mitgliefern der Morrrowschen Familie nur noch ganz wenige intime Freunde des jungen Paares teil. Es gab weder Brautjungfern, noch einen Brautführer im Hochzeitszug. Die Neuvermählten haben unmittelbar nach vollzogener Trauung Englewood im Automobil ohne Angabe ihres Reiseziels verlassen. Die Öffentlichkeit erhielt erst Kunde von dem Ereignis, als das Paar bereits abgereist war. Die Nachricht von der Hochzeit hat daher im ganzen Lande große Ueberraschung hervorgerufen.

## Noch ein ungekreuzter Berliner Rechtsanwalt

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft ist der Berliner Rechtsanwalt Kröck, der seit einer Reihe von Jahren am Hohenzollernplatz eine umfangreiche Zivilpraxis hatte, in München verhaftet und ins Berliner Untersuchungsgefängnis überführt worden.

Gegen Kröck lagen fünf Anzeigen wegen Veruntreuung von Mandantengeldern in Höhe von etwa 50 000 M bei der Staatsanwaltschaft vor. Kröck hatte sich trotz mehrmaliger Vorladung nicht zur Vernehmung gestellt, sondern war nach Bayern gefahren, wo er ein Kleines Gut besaß. Infolgedessen war gegen ihn Haftbefehl erlassen worden, der vor einigen Tagen von der Münchener Kriminalpolizei vollstreckt worden ist.

## Familienmord in einem Werradort

— Raßel, 28. Mai. In Wildershausen an der Werra führte am Sonntag abend eine seit langem zwischen den miteinander verschwägerten Familien Schäfer und Eibert bestehende Fehde zu einem blutigen Zusammenstoß, der zu einer allgemeinen Schießerei zwischen den Familienmitgliedern führte und in einem Handgemenge mit Messern und Revolvern endete, an dem sich sämtliche Verwandte beteiligten und das die ganze Ortschaft in Panik versetzte. Im Verlaufe der Fehde wurde der Korbmacher Eibert durch ein Messer der Familie Schäfer getötet. Auch drei Söhne Eiberts und ein an dem Kampf unbeteiligter Schloffer sind teils durch Schüsse, teils durch eine Bombe, die aus den Fenstern des Schäferschen Hauses geschleudert wurde, erheblich verletzt worden.

## Großfeuer in London

— London, 28. Mai. Gestern abend brach in einem sechsstöckigen Lagerhaus in der Londoner Vorstadt Rotherhithe an der Themse Feuer aus. Erhebliche Vorräte an Lebensmittel, besonders Getreide und Mehl, wurden zerstört. Feuerwehrspritzen aus ganz London beteiligten sich mit hundertern von Schlauchleitungen an der Bekämpfung des Brandes. Auf Anordnung der Polizei wurden die von den Flammen bedrohten Häuser in der Nähe der Brandstätte von den Einwohnern, in ganzen ungefähr 1000 Männer, Frauen und Kinder, in aller Eile geräumt.

## Folgen schwerer Zusammenstoß

— Havana, 28. Mai. Eine Dampfschiffe, die sich auf dem Wege zu einer Feuerbrunn befand, stieß mit einem Passanautomobil zusammen und führte um. Sechs Feuerwehrleute wurden getötet und vier lebensgefährlich verletzt. Die Insassen des Automobils kamen mit leichteren Verletzungen davon.

Ausdrücke, in der die grundsätzliche Frage behandelt werden soll, ob sich die Partei an Koalitionen beteiligen solle oder nicht. Zur Panzerkreuzerfrage, die gleichfalls in diesem Zusammenhang

# Wüten der Naturgewalten

## Schweres Hagelwetter am Kyffhäuser

— Bad Frankenhausen, 28. Mai. Ueber das Dorf Ubersleben bei Bad Frankenhausen ging in einer Breite von etwa 4 Km. ein schweres Unwetter mit wolkenbruchartigem Regen und schwerem Hagelschlag nieder. Eisküde rasselten in ungeheurer Masse auf eine Viertelstunde lang nieder. Ungeheure Wassermengen durchströmten die Straßen und einige Gehöfte. Viele Fensterscheiben und Dachziegel wurden zertrümmert. Schwer betroffen ist die Baumbüchse. Die Felder müssen umgepflügt werden. Die Schloßhöfen verdrängten sich an Grabenmündungen bis zur Höhe von einem halben Meter. Die Kälte- und Wärmemischung verursachte einen starken Dampf, der so dicht war, daß trotz der engen Dorfassen die Nachbarhäuser nicht zu sehen waren.

## Lawinenunglück

— Oberhörsdorf (Mladá), 28. Mai. Auf dem Wege zur Kemptener Hütte ereignete sich ein Lawinenunglück, das beinahe zwei Menschenleben gefordert hätte. Als der Hüttenwirt frei vor der Kemptener Hütte mit seinem Knecht

## Eine Baronin als Juwelendiebin

In einem Luxushotel des Berliner Westens ist gestern nachmittag die 24 Jahre alte Baronin v. Moray unter dem dringenden Verdacht, Juwelen im Werte von über 100 000 Mark gestohlen zu haben, verhaftet worden. Auf dem Polizeipräsidium hat dann die Baronin ein umfangreiches Geständnis abgelegt.

Bei der Affäre, bei der das Milieu, in dem sie sich abspielte, auffachen erregt, handelt es sich um fortgeschrittene Juwelendiebstähle seit Dezember vorigen Jahres in vornehmen Berliner Hotels. Im Hause der Gräfin v. Hermsdorf, bei der sich die Moray damals zu Besuch befand, wurden tagsüber in den Zimmern der Gräfin mit großer Dreistigkeit Juwelendiebstähle ausgeführt. Unter den gestohlenen Juwelen befand sich auch eine Perlenkette im Werte von 50 000 Mark. Die Polizei konnte zunächst keine Spur der Täter finden. Eines Tages verriet die Baronin mit einem Stahlmesser und erst jetzt richtete sich der Verdacht gegen sie. Die Polizei stellte fest, daß sie mit ihrem Freund in mehreren Luxusbädern gewesen war. Vor etwa zwei Wochen kehrte sie nach Berlin zurück und nahm in einem vornehmen Hotel in Berlin Wohnung. Heute erhielt die Polizei Kenntnis davon. Sie nahm eine Durchsuchung des von der Baronin bewohnten Hotelzimmers vor. Dabei fand man eine ganze Reihe von Quittungen, die eine bekannte Berliner Juwelierfirma über den Verkauf von Brillanten der Baronin ausgestellt hatte. Die Polizei konnte in dem Juwelengeschäft einen Teil der gestohlenen und dort von der Baronin verkauften Schmuckstücke beschlagnahmen. Daraufhin wurde die Baronin, als sie am Nachmittag von

an der Bergabsehbahn beschäftigt war, löste sich ein Teil einer Alpenrundlawine und künzte herunter. Frei und der Knecht sprangen zur Seite, wurden aber von der Lawine noch geschleift und ein Stück mitgerissen. Während der Hüttenwirt mit leichten Verletzungen an der Brust davonkam, erlitt der Knecht einen Beinbruch.

## Zwei Soldaten durch Blitzschlag getötet

— Paris, 28. Mai. Wie Havas aus Nancy berichtet, ist gestern der Blitz in eine Abteilung des 28. Infanterieregiments, das bei Malzeville eine Übung abhielt, eingeschlagen. Zwei Sergeanten, die unter den Bäumen vor dem Regen Schutz gesucht hatten, wurden zu Tode getroffen. Der Unfall rief eine Panik unter den übrigen Soldaten hervor, die nach allen Richtungen hin flüchteten.

## Im Nebel gefahrlos

— Wesermünde, 28. Mai. Der Wesermünder Fischdampfer „Sophia Busse“, der mit 1000 Kilo Fisch von Island kam, ist im dichten Nebel bei Kilometer 70 im Bremerhavener Tief aufgelaufen, gekentert und gesunken. Die ganze Mannschaft konnte gerettet werden.

einem Spaziergang in ihr Hotel zurückkehrte, verhaftet und nach dem Polizeipräsidium gebracht, wo sie unter der Last des zusammengebrachten Beweismaterials zugab, die Diebstähle im Hause der Gräfin v. Hermsdorf ausgeführt zu haben.

## Mit Vollgas in einen Kinderfestzug hineingefahren

### Sechs Kinder überfahren

— Unterharmersbach bei Offenbach, 28. Mai. Bei dem gestern am Anlauf des Unterharmersbacher Müllfestes veranstalteten Kinderfestzug ereignete sich ein schweres Unglück. Der einjährige Autofahrer Johann Wächle fuhr in einem Tempo von etwa 50-60 Kilometer die heile Straße bei der Wallfahrtskirche herunter, als ihm ein Radfahrer zurief, daß sich auf der Straße ein Kinderfestzug bewege. Wächle versuchte nun anscheinend zu bremsen, trat aber anstatt auf den Bremshebel auf den Gashebel und fuhr mit Vollgas im Ritzrad in die Kinderfestzug hinein. Sechs Kinder wurden überfahren, ein Kind auf der Stelle getötet. Ein zweites starb im Laufe der Nacht. Die anderen Kinder wurden schwer verletzt. Wächle fuhr mit seinem Fahrzeug gegen eine Hauswand, die stark beschädigt wurde. Der Unfallfahrer, der angeklagt gewesen sein soll, wurde aus seinem Fahrzeug geschleudert, trug aber keine Verletzungen davon. Er wurde in Haft genommen.

\* 20 bulgarische Abgeordnete sollen wegen angeblicher Verrechnung durch eine ausländische Macht verhaftet worden sein.







# Ein Blick über die Welt

## Sigantischer Waldbrand in Australien

Undurchdringliche Rauchwolken ziehen über den ganzen Kontinent — 40 bis 60 Meilen stündlich heuten die Flammen weiter — Provinzstadt Noojee in einer halben Stunde zerstört — Unzählige Menschen vom Rauch erblindet

Die Waldbrände in Deutschland vermehren sich in erschreckender Weise. Doch was sind alle unsere paar 100 Morgen-Feuer-gegen die grausame Elementar-katastrophe, die augenblicklich in Australien wütet.

Australien ist von einem furchtbaren Unglück heimgesucht worden, einem Ereignis, von dem man in Europa vielleicht nichts gehört hat, das aber die Gesamtwirtschaft Australiens in Mitleidenschaft gezogen und eine gegenwärtig noch andauernde schwere Krise zur Folge gehabt hat.

Zeit Oktober vorigen Jahres hatte Australien so gut wie keinen Regen gesehen, und schon im November waren Dörfer und Täler braun gebrannt, so daß man allgemein fürchtete, die unheimlichen australischen Schafherden, der Stolz und Reichtum des Landes, würden infolge Mangel an Futtermitteln elend zugrunde gehen. Doch es sollte noch viel schlimmer kommen.

Im Dezember, dem australischen Mai, beginnt die Ferienzeit der Jugend. Jung und Alt strömt hinaus in den Wald. Ausfahrten für den ganzen Tag werden unternommen und Scharen fröhlicher Jugend lagern sich um ein lustiges Feuer im Walde.

In allererst begannen die Waldbrände in Victoria, gerade an den meistbesuchten und schönsten Stellen des australischen Bushes, an vielen Orten zu gleicher Zeit. Infolge der Dürre und Trockenheit des Bodens verbreitete sich das Feuer mit fabelhafter Geschwindigkeit, und nach mehreren Tagen war eine ganze Kette von waldbedeckten Bergen ein einziges wütendes, feuriges Meer. Riesengroße Eucalyptusbäume krachten krachend die Abhänge hinunter, und von den Gipfeln ringsum scholl tausendfach das Echo vom Sturze entwürzelter und niedergerichteteter Giganten gleich gewaltigem Schichten-donner...

Bergebände eilte von allen Seiten Hilfe herbei; man versuchte, das verheerende Feuer durch Wasserstrahl aufzuhalten, doch zu groß war die Gewalt des rasenden Elements — turmhohle Feuerssäulen, oft bis zu 200 Fuß, zogen drüllend furchterlich ist das „Gehlen“ des Feuers) vorwärts, alles vernichtend, was ihnen in den Weg kam — ein Bild großartiger, grauiger Schönheit.

Das trockene Dicksicht des Unterholzes zog das Feuer auf und trug es raslos weiter. Niesenhäuser von 70 bis 80 Fuß Höhe, von einem Ranken entzündet, brannten in einem Augenblick nieder, ebenso Kornbäume und Murten, die gleich Zunder die Gewalt des Feuers nur erhöhten. In Obstplantagen sah man ganze Reihen verrosteter Äpfel und Birnen noch an den Zweigen hängen.

Alle Versuche, das Feuer einzudämmen, waren vergeblich, obwohl viele ihr Leben heldenmütig aufs Spiel setzten. In Automobilen zogen die sogenannten „Firebreater“ durch den Wald, ließen das trockene Unterholz nieder und verbrannten es sorgfältig, um das allzuschnelle Vordringen des Feuers zu hindern. Doch das Element woltete der schwachen menschlichen Hilfe und zog in rasender Geschwindigkeit fengend weiter, überall Entsetzen und Panik verbreitend, viele Hunderte von Pferden, große Rinder- und Schafherden, Kangurukühe, Büffel und andere Stierantilopen kamen elend im Feuer um. Auch unzählige Schlangen und anderhand mimmendes Waldgatter sah man im Dicksicht des Unterholzes in verzweifeltstem Ringen verenden.

Undurchdringliche Rauchwolken, die über den ganzen Kontinent bis zum Meere zogen, nütigten die Schiffe, ihren Kurs auf offene See zu halten. Besonders in Gipsländ, wo der

Wald sich in ungeheuren Dimensionen erstreckt, hat das Feuer unberechenbaren Schaden angerichtet. Eine kleine Provinzstadt, Noojee (28 Meilen von Warragul) ist in einer halben Stunde zerstört worden.

Ein schwarzer Trümmerhaufen und zwei verkohnte gebliebene Gebäude,

nämlich eine Kirche und ein Hotel, das den unglücklichen Bewohnern der Stadt während des Feuers Schutz bot und jetzt ein Aul für viele Heimatlose ist, erinnern daran, daß hier noch vor wenigen Tagen eine blühende kleine Stadt gestanden hat.

In manchen Schulen wurden die Kinder während des Unterlechts vom Feuer überrascht. Ein hoher Eucalyptusbaum in der Nähe eines Schulhauses im Distrikt Warragul hing unerwartet Feuer, wahrscheinlich durch einen vom Walde hergetragenen Funken entzündet. Die brennenden Zweige und Blätter wurden vom heftigen Winde hin und her geschleudert, und das Dach des Schulhauses stand plötzlich in Flammen. Eine furchtbare Panik brach unter den armen Kindern aus, doch glücklicherweise entkamen in diesem Falle alle, bevor das Gebäude krachend einstürzte. An manchen Orten retteten sich die Unglücklichen, indem sie zu nahen Bächen und Flüssen eilten und sich flach ins Wasser legten, wo sie oft viele Stunden, ja die Nacht über liegen mußten, während die Flammen über sie hinwegzogen, und der Rauch sie fast zu erstickten drohte. Unzählige Menschen sind vom Feuer und Rauch erblindet, und die Hospitaler sind mit Verwundeten überfüllt.

Wißt es nicht in nächster Zeit Regen, so hat Australien ein sehr schweres und teures Jahr zu erwarten. Fast alles Gemüse ist verbrannt und verrottet, ehe zum Blühen kam. Der Weizen gedeiht nicht; die Obstbäume tragen wenig Frucht. Der Australier zerbricht sich nun den Kopf darüber, wie die schweren Brandwunden seines Wirtschaftskörpers wieder abheilt und die gegenwärtige Krise möglichst rasch überwunden werden könnte.

## Die vier Räuberjungen von Alfscha

### Nihilistische Methoden

Im tschischen Bezirk Tschita haben, wie die „United Press“ meldet, vier junge Kommunisten aus Nahe einige „Weiber“ ihres Dorfes ermordet, und nachdem sie Blut getrunken, sind sie ganz allmählich ins Räuberhandwerk hineingeschlüpfert. Im August vorigen Jahres sind die Jungen verhaftet worden, jetzt erst erzählt man ihre Geschichte.

Der Tschita-Distrikt war im Bürgerkrieg besonders durch den Ataman Semjonow verwüßt worden. Auch die vier Jungen wären wohl nicht so tief gesunken, wären sie nicht Kinder jener schändlichen Schreckenszeit.

Die vier Jungen — Brilja, Filonoff, Perilowoff und Prilipoff — waren noch Kinder, als die Waise des Bürgerkrieges über ihr Heimatdorf Alfscha rollte. Ihnen allen hatten die Weibern liebe Angehörige geliebt, dem einen einen Vater, dem anderen einen Bruder usw. Alle saßen auf Nahe.

1924 traten sie der kommunistischen Jugendorganisation bei und führten sich sofort in die heftigste Propaganda gegen die reichen Bauern und die Leute mit sogenannten weichen Sympathien. Aber Worte konnten ihre Leidenschaft nicht befriedigen. Da die kommunistische Lehre den individuellen Terror verdammt, beschloßen sie, ihren eigenen Richter zu machen.

Eines Nachts wurde eine Handgranate in das Haus eines Dorfbewohners geschleudert, der unter General Semjonow gedient hatte, wobei einige Personen verletzt wurden. Der Urheber der Tat blieb den Leuten von Alfscha verborgen. Dann kam der geheimnisvolle Mord an dem reichen, antisowjetisch gesinnten Bauern. Andere Morde folgten. Die Opfer waren immer weiche. Und wie es sich leicht herausstellt, war die ganze Serie von Morden von den vier jugendlichen Freunden verübt worden.

## Deutschland

### Eine verhängnisvolle Verwechslung

Ein Steuermann einer Regensburger Dampfschiffahrtsgesellschaft gab einem Kokegen zur Stilllegung von Regenscherzern anstatt Bitterfalz irrtümlicherweise Bariumchlorid. Der Mann und die Frau eines Matrosen nahmen eine kleine Menge dieses Salzes, worauf sich bei beiden Vergiftungserscheinungen zeigten, die ihre Ueberführung ins Krankenhaus notwendig machten, wo der Mann bereits gestorben ist. Die Frau befindet sich wieder auf dem Wege der Besserung. Der Steuermann, der das verhängnisvolle Gift verabreicht hatte, wurde dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

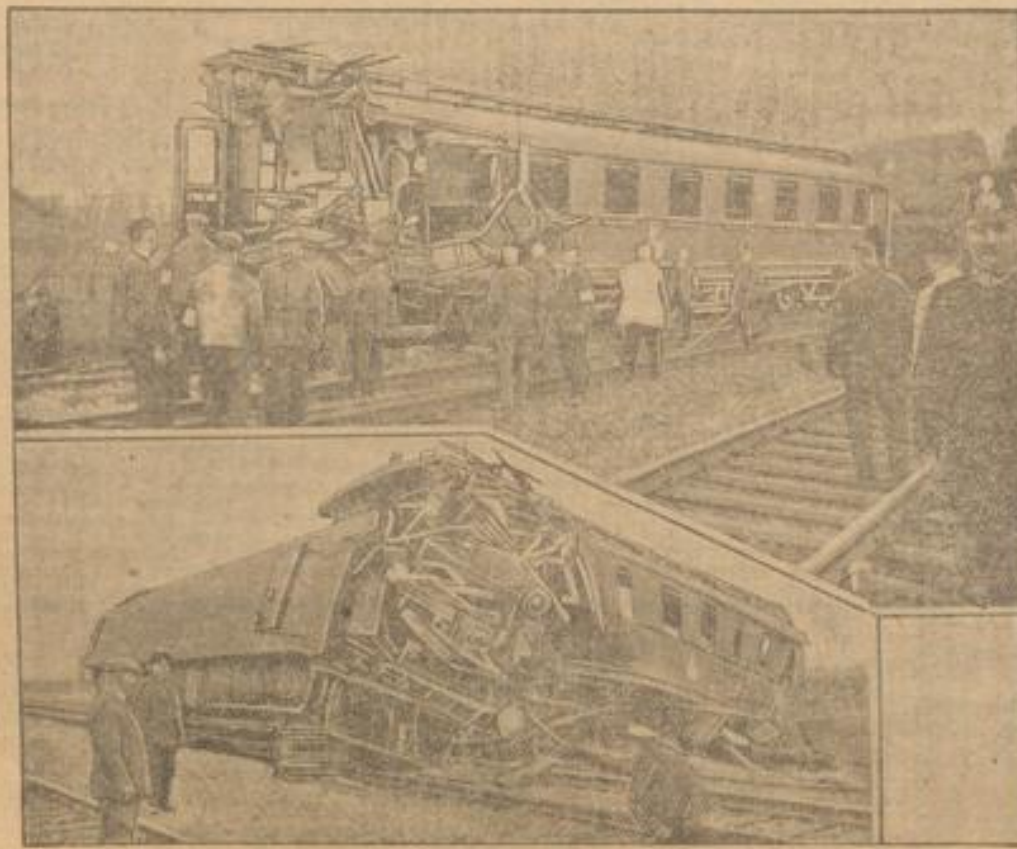
### Fliegerfurch

Die „Rhein- und Rheingebiet“ bringt folgende Notiz: In letzter Zeit wird fast täglich über Biedersheimer Gemarkung ein französisches Militärflugzeug beobachtet, dessen Führer die merkwürdige Gepflogenheit hat, überzessend tief zu gehen und über die Felder hinzukriechen. Die Leute, die auf dem Felde arbeiten, geraten dadurch in nicht geringen Schrecken und werfen sich jedesmal flach auf den Boden, aus Angst, von dem Flugzeug erfasst zu werden. Die Volkseigenverwaltung Bingen hat bereits Schritte unternommen und wird bei möglichen Stellen vorsehen, um dieser Beunruhigung einer friedlichen Bevölkerung durch derartige durchaus unangebrachte Kunststücke zu fernern.

### Zwei Kindern das Leben gerettet — Er selbst getötet

Auf tragische Weise ist der sieben Jahre alte Schüler K. Lepa aus Potsdam ums Leben gekommen. Der Knabe sah, daß zwei Kinder, die auf dem Fahrrad spielten, durch ein herannahendes Auto gefährdet wurden. Er sprang hinzu, rief die beiden Kinder zur Seite und wurde selbst von dem Auto angefahren und zu Boden gerissen. Obwohl der Wagenführer den verletzten Knaben sofort ins Krankenhaus brachte, ist der Knabe nach kurzer Zeit verstorben.

## Die Trümmerstätte des entgleisten D-Zuges bei Fulda



Die Trümmer des bei Fulda entgleisten D-Zuges Frankfurt-Berlin bieten einen schrecklichen Anblick. Einzig dem Umstand, daß der Zug schon veraltet war, ist die geringe Anzahl der Verletzten zu verdanken.

## Polen

### Mordversuch wegen verspäteten Mittagessens

In einem Dorfe in der Nähe von Lemberg spielte sich eine blutige Tragödie ab. Ein Bauer (auch seine Frau, seinen Schwiegervater und seinen Schwager mit einem Revolver nieder, weil ihm seine Frau nicht rechtzeitig das Essen vorgelegt hatte. Alle drei schweben in Lebensgefahr. Der Täter stellte sich selbst der Polizei.

### Die Polen durch eine Markierboje in Aufregung versetzt

Vor wenigen Tagen meldete die polnische Presse, daß die Bevölkerung des Ostens Obingen und der umliegenden Ortschaften durch eine Nachricht vom Ausbrechen einer treibenden Seemine in Schrecken versetzt worden sei. Diese Seemine, die noch aus dem Weltkrieg stamme, soll sich bei dem letzten Sturm losgelöst haben. Wie die polnische Presse weiter berichtet, hatte die polnische Seehörde die Entdeckung des gesunkenen polnischen Seeverkehrers an der polnischen Küste angeordnet. Ueberdies sei die polnische Kriegsmarine beordert worden, die Seemine unschädlich zu machen. Wie aus einer heute veröffentlichten Obinger Meldung der Württembergischen Agentur Pres hervorgeht, hat sich der Minenalarm als sehr harmlos aufgelöst. Das polnische Flottenkommando konnte nämlich feststellen, daß jener schwimmende Gegenstand, der die Bevölkerung der polnischen Seelüste in Schrecken versetzt hat, keine Seemine, sondern eine gewöhnliche treibende Markierboje war. Die gleiche Agentur meldet noch beruhigend, daß die deutsche Marine schon seinerzeit sämtliche im Weltkrieg in der Ostsee gelegten schwimmenden Minen geräumt hätte.

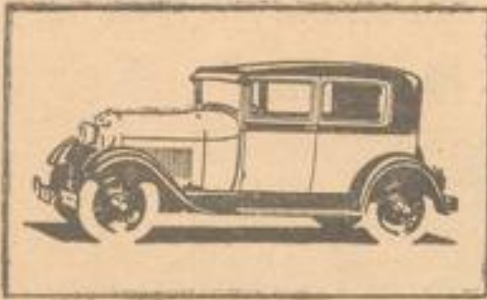
## Türkei

### Der Kampf gegen die Wästenräuber

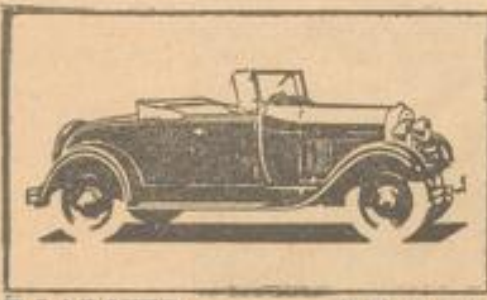
An der türkisch-syrischen Grenze sind in der letzten Zeit eine große Reihe von räuberischen Ueberfällen auf die Wästenpost vorgekommen. Das nächste Stück verübte vor einigen Tagen der Führer eines Kraftwagens, auf dem wertvolle Postfächer durch die Wüste befördert werden sollten. Er schoß zunächst den bewaffneten Wächter nieder, der dem Transport zum Schutz beigegeben war, und verwundete den Eigentümer des Wagens, der die Sendung sicherheitshalber begleitete. Trotzdem er selbst von dem Besitzer verwundet wurde, suchte er mit den Postfächern zu entkommen, die einen Betrag von etwa 50.000 Mark in Gold und eine große Anzahl türkische Staatspapiere enthielten. Er erreichte ein Dorf auf der türkischen Seite der Grenze. Die Verfolgung wurde in diesem Falle mit großer Energie aufgenommen. Der Räuber wurde in dem türkischen Dorfe verhaftet und seine Beute durch den türkischen Konsul in Aleppo den Wästen wieder zurückerhalten. Es ist offenbar eine weitverbreitete Räuberbande am Werk, die auch in dem vorliegenden Falle ihre Hand im Spiele hatte und die jetzt zur Strecke gebracht werden soll.

# FORD MOTOR COMPANY A.-G.

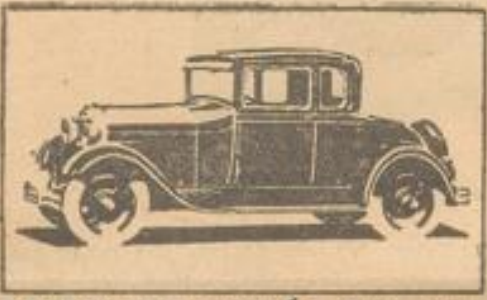
## Eine wichtige Botschaft



TUDOR RM. 3965



ROADSTER RM. 3445



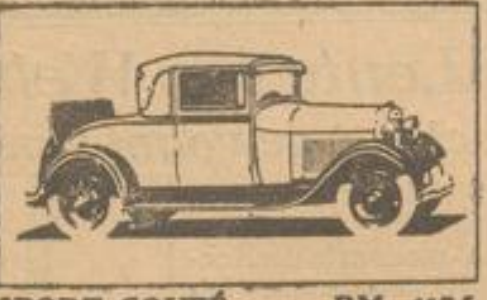
STANDARD COUPÉ RM. 4150



PHAETON RM. 3505



FORDOR RM. 4590



SPORT COUPÉ RM. 4175

Preise ab Fabrik  
zuzüglich Lieferungskosten

**W**ir geben hierdurch bekannt, daß sich unsere Gesellschaft neben anderen der Ford Motor Company A.-G., Berlin, nahestehenden deutschen geschäftlichen Gruppen an der Ford Motor Company A.-G., Berlin, beteiligt hat und Herr Geheimrat Professor Dr. Carl Bosch, Heidelberg, in den Aufsichtsrat der Ford Motor Company A.-G., Berlin, eingetreten ist.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft  
Bosch H. Schmitz

**D**ie Ford Motor Company A.-G., Berlin, gibt hierdurch bekannt, daß die beabsichtigte öffentliche Auflegung von Aktien dieser Gesellschaft nicht stattfinden wird, nachdem die I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft und verschiedene unserer Gesellschaft nahestehende deutsche Geschäftsgruppen einen wesentlichen Teil des Aktienkapitals übernommen haben.

Ford Motor Company Aktiengesellschaft  
Geo. Carlson

Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren:

Geheimrat Professor Dr. Carl Bosch, Heidelberg  
Rechtsanwalt Dr. Ing. e. h. H. F. Albert, Reichsminister a. D., Berlin  
Rittergutsbesitzer Alwin Schurig, Zeestow b. Wustermark  
Sir Percival Lea Dewhurst Perry, K. B. E., Herm, Channel Islands  
Sir John Thomas Davies, K. C. B., C. V. O., London  
Edsel Bryant Ford, Detroit, Michigan, U. S. A.  
Charles Emil Sorensen, Detroit, Michigan, U. S. A.

**Voll eingezahltes Aktienkapital RM. 15.000.000**

# FORD MOTOR COMPANY A.-G.



# Sportliche Rundschau

## Rekehr der badischen Schwimmer

Am 18. und 19. Mai hielt der Gau 2 Baden des Kreises X vom Deutschen Schwimm-Verband in Karlsruhe seinen diesjährigen Lehrekurs ab, der fast von allen Vereinen besucht worden war. Der erste Vorsitzende des Gau's begrüßte die Vertreter der Behörden sowie die Teilnehmer. Insbesondere galt sein Dank dem Ministerium für Kultus und Unterricht, das den Schwimmern in sehr wohlwollender Weise Hilfsbereitschaft entgegenkam. Das Ministerium war durch Oberregierungsrat Brockmeier, die Stadtverwaltung durch Stadtdirektor Müller und die Polizei durch Oberst Blankehorn und Oberleutnant Heller vertreten. Der Reichsbahnsportverband hatte Herrn Wegmann entsandt.

Den ersten Vortrag hielt Gau-Schwimmwart E. Bahnmayer-Mannheim über das Thema „Schwimmveranstaltungen nach den Richtlinien der A. B. V.“. Seine Erläuterungen waren sehr reichhaltig und für die Kursteilnehmer von großem Wert, da er in seinen Ausführungen von dem Ursprung ausging: Warum wollen wir Wettkämpfe veranstalten und nach welchen Gesichtspunkten, d. h. wann sollen internationale, Verbandsoffene, Kreis- oder Gauoffene Wettkämpfe veranstaltet werden.

Diesen Ausführungen folgte ein Vortrag mit Lichtbildern „Der Wert des Rettungsschwimmens“. Der zweite Vorsitzende des Landesverbandes Baden der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Ing. W. Kull's-Mannheim belegte an Hand von Zahlen die Notwendigkeit des Rettens und die Ausbildung von geeigneten Rettungsschwimmern. Er hob besonders die Mitarbeit der Polizei, sowie die wohlwollende Unterstützung des Kultusministeriums und der Presse hervor. Die Lichtbilder veranschaulichten alle anwendbaren Rettungs- und Befreiungsgriffe. Die Devise jeder Deutsche ein Schwimmer und jeder Schwimmer ein Retter, muß das ganze deutsche Volk befehlen.

Anschließend fanden Kampfrichter-Bildungen statt, die als Vorbereitung zum nachfolgenden Schwimmunterricht dienen. Bei diesen zeigte Herr Bahnmayer in eingehender Weise, wie man einen Rettungsschwimmunterricht durchführen soll, um in kurzer Zeit großen Erfolg zu erzielen. Oberstadtschwimmer Langenhein-Karlsruhe führte mit Polizei-Rettungsschwimmern alle Rettungsarten vor. Die Karlsruher Schwimmvereine zeigten einen lebhaften Betrieb in ihren Vereinen. Sodann folgte eine Schwimmfestabteilung, wobei die einzelnen Kampfrichterguppen in Tätigkeit traten.

Am Sonntag vormittag erfolgte dann eine allgemeine Aussprache der Kampfrichter. Herr Walter Blant-Mannheim hielt dann einen aufklärenden Vortrag über „Wasserball mit Regelbesprechung“. Diese Wanderung durch die Wasserballregeln brachte viele nützliche Hinweise für die Wasserballspieler und die Kampfrichter. Dann sprach der Gauverwalter Walter-Durlach über Werberarbeit. Die Vereine dürfen nie ruhen auf diesem Gebiet, denn es ist noch unendlich viel Neuland zu bearbeiten. Auch nach diesem Vortrag entspann sich eine rege Debatte.

Herr Krennberg-Karlsruhe dankte am Schluß der Tagung allen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit. Er gab u. a. bekannt, daß am 7. Juli in Lahe die Gauvereinsfesten ausgetragen werden. Am 28. Juli findet in Badolzell das Gaujugendtreffen statt und am 30. September in Karlsruhe der Gauherbst Baden-Gissh. Alle diese Veranstaltungen sollen von den Gauvereinen hart befolgt werden.

## Deutschlands Elf gegen Schottland

Am kommenden Samstag steht Deutschlands Fußballvertretung vor einer schweren Aufgabe. Das Länderspiel gegen Schottland verlangt, bei der Wichtigkeit des Treffens, eine Mannschaftsaufstellung, die auch wirklich dem augenblicklichen Stand des deutschen Fußballs entspricht. Nach dem knappen, aber verdienten Sieg gegen die Länderspieler von Italien, ist es nun eine Prestigefrage für Deutschland, durch einen weiteren Erfolg seinen durch die verloren gegangenen internationalen Begegnungen in den letzten Jahren etwas ramponierten Ruf aufs Neue zu befestigen. Es ist daher zu begrüßen, daß der süddeutsche Meister, 1. F. C. Nürnberg, trotz seiner kürzlich erfolgten gegenseitigen Erklärung, sich derzeit gefundener hat, auch seine Spieler für die Nationalmannschaft zur Verfügung zu stellen. Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren konnten, dürfte demnach die deutsche Vertretung folgendes Aussehen haben:

- |                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| 1. F. C. Nürnberg          |                          |
| Schüb (Eintracht)          | Brunko (Tennis Borussia) |
| Endner                     | Koß                      |
| (alle 1. F. C. Nürnberg)   |                          |
| Reinmann                   | Hernauer                 |
| Schmidt                    | Holmann                  |
| (alle 1. F. C. Nürnberg)   |                          |
| (Dresden) (Wagern München) |                          |

Was in dieser Aufstellung besondere Beachtung verdient, ist neben der Tatsache, daß der Club allein sieben Spieler zu diesem Treffen stellt, noch die „Begnabigung“ Kalbs, der zum ersten Male wieder nach Amsterdam zu repräsentativen Ehren berufen wird.

## Rivalitätspreis von Rom

Barzi auf Alfa Romeo feht in neuer Rekordzeit

Am Sonntag kam auf einer 26 Kilometer langen Strecke bei Rom das klassische Autorennen um den Rivalitätspreis von Rom zur Durchführung. Die Strecke mußte von den Bewerbern 15 Mal durchfahren werden. Auf der ganzen Distanz wurden neue Rekorde aufgestellt, so daß die Veranstaltung in jeder Hinsicht zu einem vollen Erfolge wurde. In der 2000 cem-Klasse feht der Italiener Barzi auf Alfa Romeo in 3:08:10,2 Stunden mit einem Stundenmittel von 128,241 Kilometer. Den zweiten Platz belegte Hellkistl-Italien, ebenfalls auf Alfa Romeo, in 3:08:57,4 Stunden bei einem Stundenmittel von 127,643 Kilometer. Am dritten Stelle kam Gaillich auf Mercedes-Benz in 3:29:45,4 Stunden ein.

## Fußball

### Mhenania-Offag — Pfälz. Eiswerke Ludwigshafen 0:4 (0:3)

Vom Kustoch entwickelt sich gleich ein lebhaftes Spiel, wobei die Hintermannschaften recht gute Arbeit leisten. Mit einem Eigentor des Mhenania-Torhüters gehen die Eiswerke in Führung und erhöhen bald darauf auf 2:0. Ein schöner Kopfball des Mittelstürmers der Eiswerke erhöht dann 3:0. Nach dem Wiederantritt ist Mhenania einige Zeit leicht überlegen, kann jedoch gegen die aufmerksame Hintermannschaft der Eiswerke nicht ausrichten. Nach weiterem offenen Feldspiel erzielt der Vorkämpfer von den Eiswerken nach Durchbruch ein Tor, das vom Gaststürmer hätte vermieden werden können. Mit 4:0 endet das Spiel.

### Sunlicht — Stadtverwaltung Ludwigshafen 5:1 (3:1)

In der 4. Minute erzielt der Halbroche von Sunlicht auf Vorlage von Halblinke den 1. Treffer. Ein Eigentor der Stadtverwaltung wurde wegen abseits nicht gewertet. Ein Elfmeter der Ludwigshafener wurde verschossen. In der 20. Minute erzielt der Sunlicht-Halblinke durch wunderbaren Schräglauf den 2. Treffer und bald auf große

42 Siegen und 97 Treffern. Dritter wurde der Kreis Freilicht Badfen mit 4 Punkten bei 85 Siegen und 88 Treffern, 4. der Kreis Norden mit 2 Punkten bei 29 Siegen und 95 Treffern und den letzten Platz belegte Brandenburg-Berlin mit 0 Punkten bei 20 Siegen und 100 Treffern. Die besten Einzelschützen waren Thomjen-Offenbach (18 Siege), Bauer-Frankfurt (11 Siege), Kieger-München (11 Siege), Thaler-München (10 Siege) und Dr. Schöndube-Frankfurt (10 Siege).

## Leichtathletik

### Nationales Leichtathletik-Fest in Jena

#### Geertling schlägt Kleinig

Der Erste Sportverein Jena eröffnete am Sonntag den Reigen der großen Sportfeste mit seinem 5. Nationalen Leichtathletik-Meeting. 3000 Zuschauer wurden Zeuge schöner Kämpfe. Besondere Spannung löste der 100 Meter-Lauf aus, bei dem der junge Frankfurter Geertling, der jetzt für den Vol.-S.V. Jena startet, dem Charlottenburger Kleinig eine klare Niederlage beibrachte. Auch die übrigen Kämpfe brachten durchwegs interessante Ergebnisse.

## Literatur

„Rasenpieler“, unter diesem jetzt gerade zeitgemäßen Wort steht der Inhalt der neuesten Nummer von „Leib und Leben“, der schon recht gut bekannt gewordenen Monatszeitschrift für Deutsche Leichtathleten. Die Herausgeber sind ja bekanntlich Dr. Kneue-Dorff und Dr. S. c. Dieck, das könnte eigentlich schon genügen.

## Ein neues Sportdenkmal für Berlin



Prof. Hugo Federers Bronzegruppe „Die Läufer“ ist unweit des Sportstadions in der Oertrstraße in Berlin aufgestellt worden und soll demnächst eingeweiht werden. Das Denkmal stellt eine hervorragende Behandlung eines Sportthemas in der Plastik dar.

Plante vom Rechtsaußen den 3. Treffer. Ludwigshafen erzielt durch den Halbrochen den Ehrentreffer. Halblinke 2:1. Bei Wiederbeginn verläßt Ludwigshafen mit aller Macht den Ausgleich zu erzwingen, doch scheitern die Angriffe bei der Hintermannschaft von Sunlicht. Die Angriffe von Sunlicht werden noch zweimal von Erfolg gekrönt.

### Hoffmann Söhne — Atlas-Versicherung Ludwigshafen 5:1 (2:1)

Hoffmann's Söhne bringt den Ball gleich aus gegenrühiger Tor, doch die aufmerksame Atlas-Verteidigung hält. In der 10. Minute gelingt dem Vorkämpfer von Hoffmann mit plötzlichem Schuß der 1. Treffer. Die Atlas-Stürmerreihe, besonders der Halblinke, gefüllt durch gute Vorlagen. Nach gleichmäßig verteiltem Feldspiel erzielt der Rechtsaußen von Hoffmann den 2. Treffer. Durch Alleingang des Halblinken kommt Atlas zum Ehrentor. Nach der Pause legt sich Hoffmann wieder energisch durch. Die Vorkämpferreihe findet sich gut zusammen und wirft den Sturm immer wieder nach vorn. Der Erfolg ist ein Vorfuß des Halblinken. 3:1 und bald darauf 4:1. Die Hoffmann-Verteidigung war nicht zu schlagen. Es gelingt Hoffmann sogar noch 2 Minuten vor Schluß das 5. Tor zu buhen.

### Barenhaus Rander — Wolf Reiter Ludwigshafen 8:5 (4:2)

Die Form beider Mannschaften übertraf. Von Wolf Reiter war zu erwarten, daß die Begegnung mit Rander unbedingt zu einem Erfolg führen würde. Rander indes wartete endlich mit einem bisher stets vernünftigen Stellung- und Kombinationspiel auf und brachte es so zu einer Liebesbegegnung, die selbst vom Gegner überraschend aufgenommen wurde. Bei Halbzeit hand das Spiel 4:2. Nach dem Wechsel konnte Rander noch viermal und Wolf Reiter dreimal erfolgreich sein.

## Fechten

### Mannschaftsdegenmeisterschaft der Deutschen Turnererschaft

Die fünf besten Turnerclubs der D. T. leisteten sich in Magdeburg einen Kampf um die Mannschaftsdegenmeisterschaft im Degenfechten. Den Sieg errang der Kreis Hannover mit 8 Punkten, 46 Siegen und 79 Treffern vor dem Kreis Mittelhessen mit 6 Punkten

Diese Zeitschrift fördern, das sollte sich auch jeder Turner und Sportler sagen, heißt Freunde seiner eigenen Sache werden. Werdezu ideal ist ja „Leib und Leben“ dadurch, daß sein vorzüglicher Inhalt allen ausübenden Turnern und Sportlern Wertvolles für ihre Sache vermittelt, aber wiederum so geschrieben ist, daß auch der noch fernstehende Fremde daran findet. Hinzu kommt dann noch die vorzügliche bildliche und drucktechnische Ausstattung, wie man sie bei dem Wilhelm Limpert-Verlag, Dresden gewöhnt ist. Besondere Beachtung aller beteiligten Kreise verdient wohl der Aufsatz „Die Jullpause zeitgemäß?“ von Walter Dreher-Stollberg und „Turnerhelme“ mit 8 Bildwiedergaben von Dr. Diemer-Dresden.

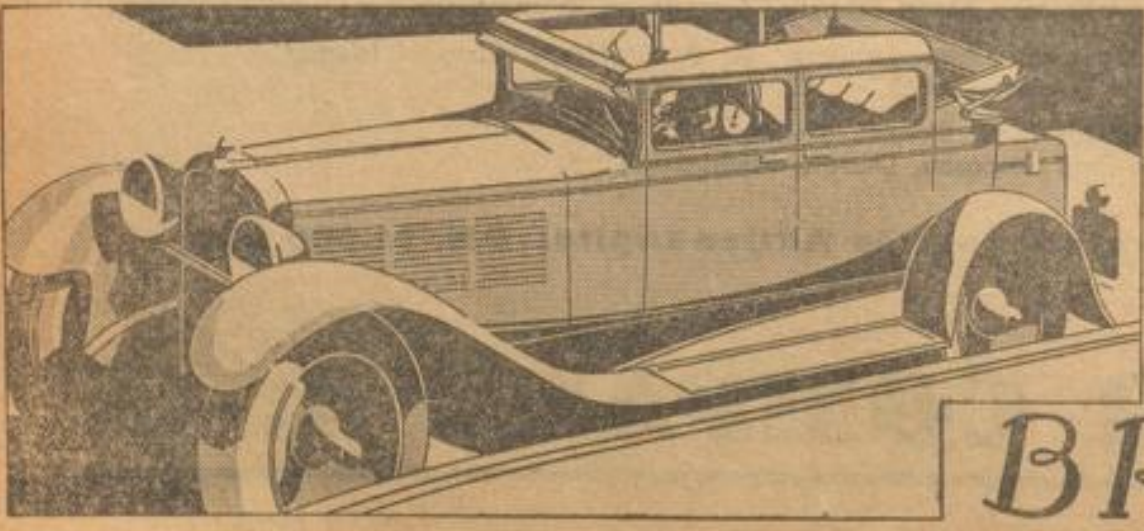
## Briefkasten

Wir bitten für den Briefkasten bestimmte Einsendungen auf dem Umschlag als solche kenntlich zu machen. Mündliche Auskünfte können nicht gegeben werden. Verantwortung für Inhalt, Richtigkeit und Anwesenheit der Einsendungen ist ausschließlich dem Einsender zu übertragen. Jeder Briefträger ist die Beantwortung beizufügen. Anfragen ohne Namensnennung werden nicht beantwortet.

- V. B. Er kann bei der Erziehung mithelfen.
- H. B. 1. Heilbronn und Kaiserlautern, 10: Worms, Frankfurt, Offenbach, Durlach neu, Kreuznach bei Sommertheater, 2. Lomdoh. Theater Karlsruhe, Theater in Baden-Baden. 3. Geht von den jeweiligen Theaterdirektionen aus. 4. Ja, in Mannheim: Kattenwälder-Hilm, Lindenstraße 42 und Dr. Hartmann, Q 2, U, K, Mannheimer Wäldchen, P 7, 14a.
- Frau V. W. Für eine Kriegserlöse mit einem Kind werden 78,00 A ausbezahlt.
- J. A. Die Russen rechneten bis 1928 noch nach dem Julianischen Kalender (Alter Still), sie waren daher hinter den übrigen Europäern seit 1. März 1900 um 13 Tage zurück.
- J. M. B. 1. Jeleno bei Kobern, 2. Retn.
- Frau H. S. 1.-3. Lassen Sie die Angelegenheit durch das Miet-einigungsamt klären.
- H. 1. Und unbekannt. 2. Darüber wurden keine Angaben veröffentlicht. 3. Die Zusammenfassung können Sie auf unserer Heftab-tion einsehen. 4. Im Spätherbst.
- G. D. Die Verführung muß mit übernommen werden.

# BRENNABOR

Der Wagen der Leute von Welt,  
die zu rechnen gewohnt sind



Das Produkt mehr als 25jähriger Erfahrungen im Autobau. Die Modelle 1929 - 4 u. 6 Cylind-er, offen u. geschlossen - modern in der Kon-struktion - rassistig in der Linienführung - lei-se im Gang - leicht in der Schaltung - kraft-voll u. andauernd im Bergsteigen - mit allen Sicherheiten, allem Komfort - und dabei so niedrig im Preis. Bitte besuchen Sie uns, dam-it wir auch Ihnen die Vorzüge in Leistung, Schönheit u. Ausstattung beweisen können. Probefahrten ohne jede Verbindlichkeit.

Off. 4 sitz. Tourenwagen ab RM. 3980,- 4 sitz. Limousine ab RM. 4250,- Anzeigung 1. d. 6 PS. Phaeton RM. 580,- Teilzahlungen bis zu 18. Monaten.

# BRENNABOR

Platzvertreter:

**Süddeutsche Kraftwagen-Verk.-G. m. b. H., Mannheim**  
Uhlandsstraße 3-5  
Telephon 534 11



Anzeigenpreise: für Briefliche, private Gelegenheitsanzeigen die einspaltige Zeile 20 Pfg.

N M Z - Klein - Anzeigen

Annahmeschluss: für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, Abendausgabe nachm. 2 ..

Offene Stellen

Spedition Für die Rekrutierung und Besetzung wird ein mit dem Rhein, Moselle und möglichst auch mit dem internationalen Bahnverkehr vertrauter, zuverlässiger und repräsentationsfähiger Angehöriger gesucht. ...

Händler(innen), Reisende und Vertreter welche Privatbank-, Ladengeschäfte u. Büros besuchen, an allen Orten gesucht. ...

Für unseren Direktionswagen (Benz 12/55) suchen wir einen tüchtigen, nüchternen Chauffeur zum sofortigen Eintritt. ...

Klavierspieler (Stimmungsmechaniker) für vornehm Weinhaus gesucht. ...

Kaufmann, Lehrling mit guter Schulbildung, intelligent, fleißig, zum sofortigen Eintritt gesucht. ...

Stenotypistin sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter A N 113 an die Geschäftsstelle. ...

Untervertreter für alle u. Herberge, ...

Fuß - Spezialisten und Schuhmacher ...

Junge Verkäufer oder Verkäuferin ...

Ordentlicher Laufjunge ...

Perfekte Weißnäherin ...

Putzfrau gesucht für nachmittägliche ...

Bess. Servierfr. gesucht. ...

Zuverlässige Frau oder Mädchen für einige Stunden ...

Tüchtige Leute gesucht zum Betrieb eines leicht verkäuflichen ...

Herrschafts-Chauffeur erfahrener Fahrer u. Wagenfahrer ...

Mädchen oder alleinst. Frau sonder u. kinderlos, ...

Mädchen mit guten Kenntn. das Kochen kann, ...

Stellen-Gesuche Maschinen - Ingenieur 22 Jahre alt, ledig, mit ...

Kaufmann aus dem Textilfach, in Buchhaltung, ...

Verletzte Stenotypistin mit allen ...

Alleinmädchen auf 1. Juni. ...

Alleinmädchen in allen ...

Besseres Fräulein in allen ...

Junge, tüchtige, unabhäng. Frau ...

Immobilien Zu verkaufen: zukunftsreiches Objekt am Kaiserring ...

Etagenhaus Waldport, Centralplatz, etc. ...

Geschäftshaus Rabe Breitelstraße, Preis 207.100.000. ...

2 Villenplätze in Feudenheim auf ca. 1200 qm, ...

Zu verkaufen: Neu-Ostheim Einfamilienhaus ...

Nähe Waldparkdam m. 9 Zimmer u. Zubehör ...

Automarkt 6/21 PS. Fiat-Limousine sehr gut erhalten. ...

Automotorboot wenig gefahren, ...

Personenwagen 4 Sitze, Opel, in best. Zustand. ...

Horch, 8 Zyl. wenig gefahren, ...

G-Sitzer Benz-Limousine ...

Verkäufe Verkauf den Restbestand meines Warenlagers ...

Schönes Herrenzimmer, Schlafzimmer ...

Verkaufte Piano ...

Klein. Lebensmittelgeschäft (Windmühl) sofort zu verkaufen. ...

Damen- u. Herren-Friseur-Geschäft wegen ...

Leihbibliothek f. neu, billig zu verfa. ...

Kasten-Wagen 20 Stk. Tragfähigkeit, in ...

Kauf-Gesuche Regale gebr. und Packerisch zu kaufen gesucht. ...

Miet-Gesuche Ein Einfamilienhaus 4-5 Zimmer mit ...

Miet-Gesuche Wohnungstausch München-Mannheim Suche: ...

Miet-Gesuche 5-6 Zimmerwohnung in Mannheim od. ...

Miet-Gesuche 5 Zimmer Küche mit ...

Miet-Gesuche 2-3 Zimmerwohnung in Mannheim od. ...

Miet-Gesuche Zwei leere Zimmer als Büro ...

Miet-Gesuche Unterrichtsdipl. Lehrkraft Gründlichsten Klavierunterricht ...

Miet-Gesuche 3 Zimmer-Wohnung od. ...

Miet-Gesuche 2 Zimmer u. Küche zu tausch. gesucht ...

Miet-Gesuche Suche sofort einmal 2 Zimmer ...

Miet-Gesuche 1 Zimmer u. Küche ...

Miet-Gesuche 2 leere Zimmer mit ...

Miet-Gesuche 1-2 leere Zimmer ...

Miet-Gesuche Ein leeres Zimmer ...

Miet-Gesuche Möbliertes Zimmer mit ...

Miet-Gesuche Unterrichtsdipl. Lehrkraft ...

Miet-Gesuche Französin ...

Miet-Gesuche Geldverkehr ...

Miet-Gesuche Plissees ...

Miet-Gesuche Moissaum ...

National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 28. Mai 1929
Vorstellung Nr. 291, Miets F Nr. 86
Die Fledermaus
Operette in 3 Akten nach Meilhac u. Halévy
Musik von Johann Strauß
Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr
Personen:
Gabriel von Eisenstein, Rosalinde, seine Frau, Frank, Gefängnis-Direktor, Prinz Orlofsky, Alfred, sein Gesangslehrer, Dr. Falke, Notar, Blind, Advokat, Adele, Stubenmädchen, Ali-Bey, Murray, Caricini, Ramusio, Ida, Melanie, Felicitas, Faustine, Hermine, Natalie, Frosch, Gefängnis-Aufseher, Iwan, Orlofskys-Kammerdiener, Erster, Zweiter, Dritter, Viertes, Diener bei Eisenstein.

Neues Theater-Rosengarten

Dienstag, den 28. Mai 1929
Für die Theatergemeinde 'Freie Volksbühne'
(ehne Kartenverkauf) Gruppen A, E, F und K:
Der Prozeß Mary Dugan
Ein Stück in drei Akten von Bayard Veiller.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolph Lothar.
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar.
Anfang 19.30 Uhr. Ende 22 Uhr.

Friedrichspark.

Dienstag — Abendkonzert 8 1/2 Uhr
Mittwoch — Nachm.-Konzert 4 Uhr
Donnerstag: Nachmittags- u. Abendkonzert
30 Pfg.-Tag. S313

TANZ-Meister K. Helm

D 6, 5 Tel. 31917
Von London und Brüssel zurück
8076

Wanzen Pestol

u. Brut vernichtet radikal mein
Flasche 1.- bis 5.- Mk.
Nur allein:
Siorchon-Drogerie, Marktplatz, H 1, 16.

Schreiber Ausflug

- Bayr. Mottwürstchen Paar 45 Pfg.
Mottwurst, Fleischwurst
Blutwurst, Leberwurst
Stück 50 Pfennig
Landjäger Paar 25 Pfg.
Cervelat- und Salamiwurst
Schinken 1/2 Pfund 55 Pfg.
Oelsardinen 35, 55, 65, 90 Pfg.
Camembert Scheibchen 25, 30, 90, 1.70
Emmentaler o. Rinde Scheibchen 1.-
frische Holl. Butter Pfund 2.00
Bananen - Tafeläpfel
Orangen - Zitronen
Rimbeersaft - Limonade
Sehr erfrischend
Citronade Flasche 1.10
Orangeade Flasche 1.20

Weinbrand
Kirsch- und Zwetschenwasser
5% Rabatt

Schreiber

ALHAMBRA SCHAUBURG
Die letzten Spieltage!
Nur noch heute und morgen!
Somnambul
Die Helseherin
Frau Günther-Geffers
in einem kriminal-telepath. Film mit
Erna Morena Fritz Kortner
Veit Harlan Jul. Falkenstein
Fritz Kampers
Ohne Ausschnitte von der Zensur freigegeben!
Reichhaltiges Beiprogramm!
Anfangszeiten: 3, 5, 7, 10, 8.30 Uhr

SCALA
Nur noch heute und morgen
Magda Sonja
in:
Hotelgeheimnisse
(Die Abenteuerin von Biarritz)
Hierzu:
und abends
in's Maxim
Ein Film
aus der Pariser Vergnügungswelt.

Mannheimer Rhein- u. Hafenfahrten
Telephon 30687
Fürst Bismarck
Jeden Mittwoch 3 Uhr Speyer u. zurück
Rt. 1.-, 2. Süd. Rufenst. Rückf. 8.10 Uhr.
Rinder die Däfte. 6.08
Borserlauf Verkehrsverein N 2, 4

Passagierschiff Anita-Maria
nur Friedrichsbrücke (Neckar)
Karten an Bord. — Restauration.
Dienstag und Freitag Heidelberg. Mt. 1.59.
Mittwoch Worms Mt. 1.20, Abf. 2 Uhr, Rückf.
6.00 Uhr. Rinder die Däfte. Samstag Rhein-
fahrt, Abf. 8 Uhr, 3 Std. Fahrzeit. Mittwoch,
5. Juni, Schloßbesichtigung Heidelberg, hin u.
zurück Mt. 2.-, Abfahrt 8.00 Uhr Friedrichs-
brücke. — Borserlauf Verkehrsverein N 2, 4.
Reiss, Tel. 21448

Rhein-Haardtbahn
Am Fronleichnamstag, 28. 5. 1929, ver-
fahren außer den Werktagstagen noch
folgende:
ab Mannheim, Collinstraße 9.10, 10.30, 12.30,
ab Ludwigshafen, Ludwigshafen 9.28, 10.45,
12.38,
ab Bad Dürkheim 10.32, 10.44, 10.52.
Es werden Sonntagstouristen ausgegeben.

Erholung
an herrlichem Plätzchen privat im Schwarz-
wald, in Verpflegung, voll Pensionpreis
4.50. Eigene Vorderkasseler.
Hans Speier, Zell-Unterharmerbad.

Vermietungen
Sichere Existenz!
Gutgehende
Wirtschaft
in zwei Nebenräumen u. schöner Drei-
Zimmerwohnung mit 2 Bädern, mitten
in der Stadt Mannheim gelegen, an
sauberen, lichten, luftigen, feinsten
Mietern
alsbald zu verpachten. Näheres unt.
Y T 145 an die Geschäftsstelle. 6015

6 Zimmer-Wohnung
Wohnhofstraße, parterre, Miets 24, 250.-,
zu vermieten.
Immobilienbüro Th. Schmitt, N 5, 7.

Schöne massive geräumige Garage
mit Heizung zu vermieten.
Rango-Mittlerstr. 7, Tel. Tel. 32470.

Weinrestaurant
Ein alt eingeführtes
Weinrestaurant
im Zentrum der Stadt Ludwigshafen a. Rh.
Isfort zu verpachten.
Angebote unter Y D 25 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes. 7545

Büro
2 schöne Räume
Isfort u. Isfort
zu vermieten.
\*5002 Q 1, 4, 1 Tr.
Büro, 600 qm im
Reichheim zu ver-
pachten. Näheres
Hanser,
Richard-Bognerstr. 30.

Weinkeller
mit feinem Weine
1. Juni verpachtet zu
vermieten. Zu erfragen
in der Geschäftsstelle. 6090

Raum
ganz geplätt. Kraft-
antrieb, mit evtl.
10 PS. Motor, sowie
Autogarage
bietet, Nähe Mittel-
straße. 2643
Telephon 33495

3 Zimmer u. Küche
mit Bad, an ruhige
Familie sofort zu
vermieten. Dingsch-
festkarte erforderlich.
Angebote unter W
J Nr. 80 an die Ge-
schäftsstelle. 92304

Gloria-Palast
Nur 3 Tage
bringen wir den in seiner Art größ-
ten Film, der je hergestellt wurde:
„Wings“
Der Riesenfilm in 12 Akten
Auf der Bühne
Die Truppe
Hauptmann
4 Personen
in ihren fabelhaften Leistungen.
\*5700

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Morgen früh auf der Freibank ausliefern.
Ohne Nummer. 88

Vermietungen
Zigarren-Spezial-
Geschäft
mit Nebenraum, in
aut. Lage der Nieder-
stadt per 1. Juni zu
vermieten. Näheres
unter X 2 21 an die
Geschäftsstelle. 6283

2 sehr schöne
Zimmer
in zentral. Lage, leer
auch einzeln, an fol.
Näheres zu vermieten
Glatt, M 1, 8, II.
\*5588

Gr. leeres Zimmer
Isfort, elektr. Licht 1 Tr.
im Zentr. der Stadt
zu vermieten. Angeb.
unter X 1, 7 an die
Geschäftsstelle. 6614

Schön. gr. Zimmer
am Markt, möbl. und
leer, sofort zu verm.
Angebote unt. X T 15
an die Geschäftsstelle. 6620

Ein groß. sonniges
Erkerzimmer
am Markt, möbl. und
leer, sofort zu verm.
Angebote unt. X T 15
an die Geschäftsstelle. 6620

Cycelsior
FAHREN
SIE
ORGLOSE
KILOMETER
AUF
Cycelsior

# Faltboote

und Doppel-Paddel

Marken: Pionier · Marquard · Schwarzhaupt  
neu eingetroffen sofort aus unserem Lager lieferbar S344

# HILL & MÜLLER

Kunststraße Sportabteilung N 3, 11/12



**Keine mottenzerfressene Pelze und Kleider mehr!**

**Absolut dichtverschlossener Kleidersack Alberty**

Beste Aufbewahrung im eigenen Haushalt. Viel tausendfach bewährt. Zu haben bei:

**Wilh. Chr. Müller**  
O 3, 11-12 Kunststr.

## Speisezimmer

unter Fortfall teurer Läden miete u. Anzeig stellt. Spesen sehr billig.

Rheinaustr. 4

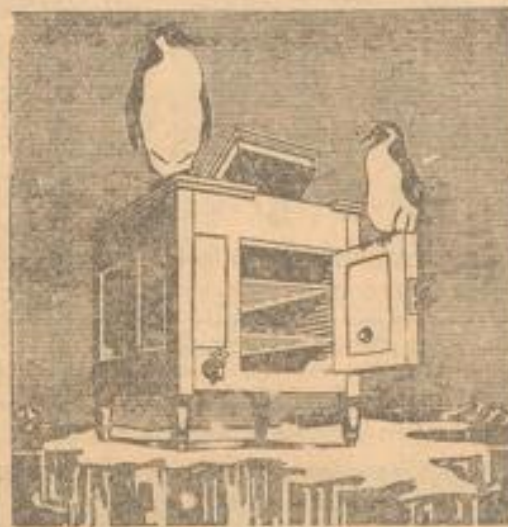
an Gasuhrplatz Carl Graff

# Kaufen Sie doch jetzt

Ihren

**Eisschrank  
Eismaschine  
Gasbackherd  
Garten-Gießkannen**

von Mk. **1.50** an



Die Auswahl ist enorm! — Die Preise sind wirklich niedrig!

# Metzger & Oppenheimer

E 2, 13 Das große Eisenwarengeschäft E 3, 1a

**Garantiert 4.-6. Juni Ziehung!**  
Rudolstädter  
**Geld-Lotterie** Gesamt-Gewinn M. **112 000**  
Einzellos! M. Doppellos 2 M. Höchstgewinn **50 000**  
Porto u. Liste 40 Pf. auf 1 Doppellos M. **25 000**  
Mannheim Höchstgewinn auf 1 Einzellos M. **25 000**  
O 7, 11 Postcheckkonto 17043 Karlsruhe  
und alle Verkaufsstellen

## Fußleidende



Gelenk-Schmerzen Schleimbeutel-der-Achilles-Sehne  
Groß- und Kleinhirn-Schmerzen  
Wenn Sie alles versucht haben u. für Ihre schmerzenden Füße noch keine Heilung oder Erleichterung beschaffen konnten, so machen Sie einen Versuch mit meiner Methode. Ich werde Ihnen helfen, gleichviel welche Schmerzen Sie in den Füßen oder Beinen haben. Kostenlose Beratung.  
**A. Wittenberg, Orthopädie, Mannheim Kaiserring 46** (kein Laden) Tel. 203 89.  
Lieferant aller Krankenkassen.

## Unbrauchbare Autos

Alteisen  
Metalle  
Lumpen  
Flaschen  
Papier kauft  
**Friedrich Feidert**  
J 5, 16 Tel. 31 712

## Hobelspäne

werden gratis abgegeben  
**Ad. Messerschmitt**  
Mannheim Industriehafen

Jede Arbeit für Flechtstuhlwerk mit Rollen od. Bordwagen gleich welcher Art. Angebote unt. W F 99 an die Geschäftsstelle. 20211

**Kaufe Herrenkleider**  
Schuhe, Pfandschne Finkel, G 5, 5  
Tel. 25474. 8188

**Perzina-Pianos**  
neue und gebrauchte, preiswert.  
Willo Reiser, Klavierbauer, D 2, 10  
Stimmungen u. Rep.

**Rechten Wert für getragene ANZUGE**  
kauft 174  
**BRYM** Ww. G 4, 13  
Telephon 28 608.

Wer nimmt **Kind** als eigen an?  
Zuführ. unt. W N 84 an die Behörd. 25547

# Total-Ausverkauf

Nur Qualitätsware zu weit herabgesetzten Preisen, teils unter Einkaufswert 6088

# Beny Kahn jr.

N 3, 7-8 Kunststraße N 3, 7-8  
Haus- u. Küchengeräte, Glas, Porzellan, Eiswürfeler, Eismaschinen, Gasherde

# Reste

## und Abschnitte

die sich in unserm enorm großen Waschstoff- und Seidenverkauf der letzten Tage in Massen ansammeln, bringen wir **unerreicht billig** in den Verkauf.

Sie finden:

**Seiden-, Waschstoff-, Frühjahrsmantel-, Herrenstoff-, Gardinen-, Weiß- u. Baumwollwaren-Reste**

**Kleine Wollmousseline-Reste 50**  
neue Muster .....Meter

**Fabrik-Reste** in großen Mengen und alle **enorm billig**, denn Sie wissen,

**„Wenn wir Reste anbieten, leisten wir Besonderes!“**

Bitte beachten Sie unser **Spezial-Reste-Fenster**

# LANDAUER

DAS QUALITÄTSHAUS  
MANNHEIM Q. 11 BREITESTR.



Einige besonders dringliche Fälle, sowie der große Zuspruch, dessen sich unsere dortigen Sprechstunden bisher zu erfreuen hatten, veranlassen uns, schon am Freitag, den 31. Mai u. Samstag, den 1. Juni, von 9-12 Uhr, wieder Beratungsstunden über Haarbehandlung u. Haarpflege mit mikroskopischen Haaruntersuchungen (keine Vorträge) für unsere dortige Niederlage, Albert Wilmann, Stordringerei, H. L. 16, Markt 119 zu sehr wichtigen Preisen abzuhalten in Mannheim, Hotel Wartburg Hospiz, F 4, 8/9. Haben Sie Quarrandfall oder fettiges Haar, Belchen u. Jucken, einen sehr dünnen Quarrand usw., dann kommen Sie ohne zu zögern, unsere klärende Tätigkeit bürgt für gründliche Diagnose, Quarrandmittel u. Kräuterhaarmittel in jeder Preislage u. für jed. Quarrand gezeichnet auf Grund obig. Unterzeichnung **I. Württ. Haarbehandlungs-Institut** Stuttgart, Gymnasiumstr. 21a 644

**Gg. Schneider & Sohn**



**Alle Haare!**  
erzielen auch Sie Gänge, gesunde u. farberprächtige Kopf-Pflanzen. Cass 60 Pf. u. M. 1.- in Drogerien, Apotheken, Blumen- und Samenhandlungen 22228

## Allerlei Möbel Gelegenheitskäufe!

Schlaf-Speise-Herren-Zimmer Einzel-Möbel Polster-Möbel bequemste, langfrist. Teilzahlung. Qualitätsware

## Rötter

U 1, 1716 Neckarbr. Kein Laden!  
Wer übernimmt eine ausgelagerte Forderung, gegen einen jährlichen Zinsfuß von 10%?  
Forderung wird zu günstigem Preise abgeben. Abzahlung der Schuld durch Gehaltsabzug geföh.  
Anfragen unter U D Nr. 120 an die Geschäftsstelle. 22216

**Pianos Kauf und in Miete**  
L. Wenzel u. Kauterstr. 11  
bei **Heckel**  
Piano-Lager  
O 3, 10.

**Schnell Erstklassig in jeder Art 6082**  
**Plisse**  
Kunstplissees 100 (verschiedene Muster)  
Stickerereien, Hohlräume Dekatur, Kanten, Knöpfe, Biesen  
**H. Schober, Qu 7, 10 u. 15**  
gegr. 1910 Tel. 22 325.  
Auktions- und führendes Geschäft Mannheims